

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Eidgenössische Volksinitiative
"pro Tempo 80plus auf Strassen ausserorts"

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 5. August 1991 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative
"pro Tempo 80plus auf Strassen ausserorts",
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.
Dezember 1976 1) über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 5. August 1991 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "pro Tempo 80plus auf Strassen ausserorts" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Bernhard Böhi, Zollweidenstrasse 31, 4142 Münchenstein
 2. Françoise Dizerens, Pré-du-Marguiller, 1261 Arzier
 3. Flavio Maspoli, Via alla Riva 3a, 6648 Minusio
 4. Hubert Patthey, 2063 Fenin
 5. Stella Preisig, Roschistrasse 3, 3007 Bern
 6. Sue Stammbach, Worblaufenstrasse 13, 3048 Worblaufen
 7. Jürg Wick, Grossackerstrasse 94, 8041 Zürich.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "pro Tempo 80plus auf Strassen ausserorts" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Herrn Bernhard Böhi, Zollweidenstrasse 31, 4142 Münchenstein, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 27. August 1991.

13. August 1991

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Couchepin

1) SR 161.1

Eidgenössische Volksinitiative
"Pro Tempo 80plus auf Strassen ausserorts"

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 37bis Abs. 4 (neu)

4

- a. Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit für leichte Motorwagen und Motorräder beträgt auf Strassen ausserorts 80 km/h. Auf gut ausgebauten Strecken können höhere Geschwindigkeiten zugelassen werden.
- b. Zur Hebung der Verkehrssicherheit, sowie aus Gründen des Umweltschutzes, können tiefere Limiten angesetzt werden.
- c. Von der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit abweichende Massnahmen unterstehen dem fakultativen Referendum.

**Eidgenössische Volksinitiative
"pro Tempo 130 auf Autobahnen"**

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 5. August 1991 eingereichten
Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative
"pro Tempo 130 auf Autobahnen",
gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17.
Dezember 1976 1) über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 5. August 1991 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "pro Tempo 130 auf Autobahnen" entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, sowie Namen und Adressen von mindestens sieben Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.
2. Folgende Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit einfacher Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Bernhard Böhi, Zollweidenstrasse 31, 4142 Münchenstein
 2. Françoise Dizerens, Pré-du-Marguiller, 1261 Arzier
 3. Flavio Maspoli, Via alla Riva 3a, 6648 Minusio
 4. Hubert Patthey, 2063 Fenin
 5. Stella Preisig, Roschistrasse 3, 3007 Bern
 6. Sue Stammbach, Worblaufenstrasse 13, 3048 Worblaufen
 7. Jürg Wick, Grossackerstrasse 94, 8041 Zürich.
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "pro Tempo 130 auf Autobahnen" entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Herrn Bernhard Böhi, Zollweidenstrasse 31, 4142 Münchenstein, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 27. August 1991.

13. August 1991

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Couchepin

1) SR 161.1

**Eidgenössische Volksinitiative
"Pro Tempo 130 auf Autobahnen"**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 37bis Abs. 3 (neu)

3

- a. Die allgemeine Höchstgeschwindigkeit für leichte Motorwagen und Motorräder beträgt auf Autobahnen 130 km/h.
- b. Zur Hebung der Verkehrssicherheit, sowie aus Gründen des Umweltschutzes, können tiefere Limiten angesetzt werden.
- c. Von der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit abweichende Massnahmen unterstehen dem fakultativen Referendum.

Verfügungen des Eidgenössischen Departementes des Innern

- Gemeinden JAUN und BOLTIGEN FR, Lawinenverbau/Steinschlag Ritzwald
Projekt-Nr. 231-FR-2008/00
- Gemeinde PONTRESINA GR, Lawinenverbau Schafberg
Projekt-Nr. 231-GR-2051/00
- Gemeinde LANGWIES GR, waldbauliche Wiederinstandstellung Langwies
Projekt-Nr. 234-GR-2022/00
- Gemeinden BONINGEN, FULENBACH, GRETZENBACH, GUNZGEN und SCHOENEN-
WERD SO, Aufforstung Waldwiederherstellung Forstkreis VI 1991
Projekt-Nr. 231-SO-2008/00
- Gemeinde GURTNELLEN UR, Lawinenverbau Geissberg IV
Projekt-Nr. 231-UR-0310/05
- Gemeinde WILER (LOETSCHEN) VS, Lawinenverbau
Schilthorn-Turand II
Projekt-Nr. 231-VS-2060/00

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Schweizerischen Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 29 ff. und Art. 97 ff. OG).

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worbentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

27. August 1991

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN

Verfügungen der Eidgenössischen Forstdirektion

- Gemeinde WALDENBURG BL, waldbauliche Wiederinstandstellung
Schlossberg-Richtfluh
Projekt-Nr. 234-BL-0024/02
- Gemeinde Trimbach SO, waldbauliche Wiederinstandstellung Trimbach
Projekt-Nr. 234-SO-2000/02

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Departement des Innern, 3003 Bern, Beschwerde erhoben werden (Art. 2 Bst. c und Art. 12 NHG; Art. 14 FWG; Art. 1 ff. VwVG). Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist bei der Eidgenössischen Forstdirektion, Worblentalstrasse 32, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031/67 78 53 / 67 77 78) Einsicht in die Verfügung und die Projektunterlagen nehmen.

27. August 1991

EIDGENÖSSISCHE FORSTDIREKTION

Pharmakopöe

(Anhang zur Pharmakopöeverordnung)

Befristete Änderung vom 19. August 1991

Das Eidgenössische Departement des Innern,
gestützt auf Artikel 4 der Pharmakopöeverordnung vom 4. April 1990¹⁾ und in
Ausführung des Beschlusses vom 20. Juni 1991 des Komitees für das Gesund-
heitswesen des Europarates,
verordnet:

I

Die Pharmakopöe (Anhang zur Pharmakopöeverordnung; «Pharmacopoea Hel-
vetica, editio septima») wird wie folgt geändert:

Monographie «ERYTHROMYCINI STEARAS»

Seite 1:

Prüfung auf Identität

Bst. B (Text streichen)

Seite 1:

Prüfung auf Identität

Bst. C (ändern in Bst. B)

Seite 2:

Prüfung auf Identität (vor dem Titel «Prüfung auf Reinheit» einfügen:)

C. Etwa 10 mg Substanz werden in 5 ml Salzsäure 25 % R suspendiert. Wäh-
rend 10 bis 20 min langem Stehenlassen entsteht eine gelbe Färbung.

Seite 2:

Prüfung auf Reinheit

Unterabschnitt «Verwandte Substanzen» streichen

Seite 2:

Prüfung auf Reinheit

¹⁾ SR 812.211

Wasser (V. 3. 5. 6.): Höchstens 4,0 Prozent, mit 0,300 g Substanz nach der Karl-Fischer-Methode bestimmt, wobei als Lösungsmittel für die Titration eine 10prozentige Lösung (m/V) von Imidazol R in wasserfreiem Methanol R verwendet wird.

Monographie «ERYTHROMYCINUM»

Seiten 1 und 2:

Prüfung auf Identität

Bst. C (Text streichen)

Seite 2:

Prüfung auf Identität

Bst. D (ändern in Bst. C)

Seite 2:

Prüfung auf Identität (vor dem Titel «Prüfung auf Reinheit» einfügen:)

- D. Etwa 10 mg Substanz werden in 5 ml Salzsäure 25 % R gelöst. Während 10 bis 20 min langem Stehenlassen entsteht eine gelbe Färbung.

Seite 2:

Prüfung auf Reinheit

Unterabschnitt «Verwandte Substanzen» streichen

II

Diese Änderung tritt am 1. September 1991 in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten des nächsten ordentlichen Supplementes zur Pharmakopöe.

19. August 1991

Eidgenössisches Departement des Innern:
Cotti

Register der schweizerischen Seeschiffe

Das Seeschiff «Diavolezza», Eigentümerin: Oceana Shipping AG in Chur, ist unter der Nummer 135 in das Register der schweizerischen Seeschiffe aufgenommen worden.

2. Juli 1991

Schweizerisches Seeschiffsregisteramt

Gesuche um Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit (Art. 10 ArG)

- Spinnerei an der Lorze, 6340 Baar
Vorwerke, Ringspinnerei und Spulerei
70 M, 80 F
12. August 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

Zweischichtige Tagesarbeit (Art. 23 ArG)

- Giesserei Emmenbrücke AG, 6020 Emmenbrücke
verschiedene Betriebsteile
bis 66 M
28. Oktober 1991 bis 29. Oktober 1994 (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit (Art. 17 oder 24 ArG)

- Fuchs & Co. AG, 9400 Rorschach
verschiedene Betriebsteile
bis 3 M
22. Juli 1991 bis 25. Juli 1992
- Forster Willi & Co. AG, 9001 St. Gallen
Sticksaal
bis 10 M
2. September 1991 bis 31. Oktober 1992
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Giesserei Emmenbrücke AG, 6020 Emmenbrücke
Schmelzerei
bis 16 M
27. Oktober 1991 bis 29. Oktober 1994 (Erneuerung)
- Starkermann AG, 8360 Eschlikon
Kunststoffspritzerei und -blaserei
2 M
9. September 1991 bis 10. September 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Spinnerei an der Lorze, 6340 Baar
Vorwerke, Ringspinnerei und Spulerei
18 M
12. August 1991 bis 20. Februar 1993 (Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Ununterbrochener Betrieb (Art. 25 ArG)

- H. Weidmann AG, 8640 Rapperswil
Pressspanfabrikation
bis 24 M
1. September 1991 bis 5. September 1992

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Wer durch die Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung in seinen Rechten oder Pflichten berührt ist und wer berechtigt ist, dagegen Beschwerde zu führen, kann innert zehn Tagen seit Publikation des Gesuches beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Gesuchsunterlagen nehmen.

Erteilte Arbeitszeitbewilligungen

Verschiebung der Grenzen der Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 10 Abs. 2 ArG)

- Cellpack AG, 5610 Wohlen
Elektroprodukte im Werk 5
bis 5 F
5. August 1991 bis 6. August 1994 (Erneuerung)
- Druag Druckguss AG, 4702 Oensingen
Giesserei (Umschmelzen)
1 M
16. September 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- GZM Extraktionswerk AG, 3250 Lyss
Extraktionswerk
bis 6 M
2. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Hetex Garn AG, 5702 Niederlenz
ganze Produktion
bis 8 F
10. Juni 1991 bis auf weiteres (Aenderung)

Zweischichtige Tagesarbeit

Begründung: Erledigung dringender Aufträge, wirtschaftliche Betriebsweise (Art. 23 Abs. 1 ArG)

- Druag Druckguss AG, 4702 Oensingen
Giesserei
18 M
16. September 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)
- USM U. Schärer Söhne AG, 3110 Münsingen
verschiedene Betriebsteile
bis 16 M, 4 F
30. September 1991 bis auf weiteres (Erneuerung)

- Werner Druck AG, 4001 Basel
Setzerei, Druckerei und Buchbinderei
47 M, 13 F
1. Juli 1991 bis 4. Juli 1992
- RUWA-Drahtschweisswerk AG, 3454 Sumiswald
Fabrikation von Draht und Drahtnetzen
24 M
1. Juli 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Hetex Garn AG, 5702 Niederlenz
ganze Produktion
bis 40 M, bis 40 F, bis 6 J
10. Juni 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Hetex Garn AG, 5702 Niederlenz
Zwirnerei
bis 4 F
9. Juni 1991 bis 11. Juni 1994 (Erneuerung und Aenderung)
- Gessner AG, 8820 Wädenswil
Jacquard- und Greiferweberei
26 M, 14 F, 2 J
28. Juli 1991 bis 30. Juli 1994 (Erneuerung)
- Gessner AG, 8820 Wädenswil
verschiedene Betriebsteile
6 M, 20 F, 2 J
29. Juli 1991 bis 30. Juli 1994 (Erneuerung)

Nachtarbeit oder dreischichtige Arbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 17 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 2 ArG)

- GZM Extraktionswerk AG, 3250 Lyss
Extraktionswerk
bis 18 M
2. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- F. Hoffmann-La Roche AG, 4002 Basel
Lösungsmittel-Regenerierungsbetrieb
bis 18 M
14. Juli 1991 bis 16. Juli 1994 (Erneuerung)
- Hetex Garn AG, 5702 Niederlenz
Zwirnerei
2 M
9. Juni 1991 bis 11. Juni 1994 (Erneuerung und Aenderung)
- Kartonfabrik Eichberg AG, 9425 Thal
verschiedene Betriebsteile
12 M
15. Juli 1991 bis 16. Juli 1994 (Erneuerung)
- PPC Electronic AG, 6330 Cham
Mechanik 1
6 M
11. August 1991 bis 13. August 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

- Gessner AG, 8820 Wädenswil
Zettlerei
1 M
28. Juli 1991 bis 1. August 1992
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- Gessner AG, 8820 Wädenswil
Jacquard- und Greiferweberei
16 M
28. Juli 1991 bis 30. Juli 1994 (Erneuerung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG
- WMV Winterthurer Metallveredlung AG, 8404 Winterthur
Galvanik
bis 2 M
20. Mai 1991 bis 23. Mai 1992
- Franz Büttner AG, 8132 Egg
Tonerproduktion
36 M
12. August 1991 bis 13. August 1994 (Erneuerung)
- Maggi AG, 8310 Kemptthal
FIS- und Bouillonfabrikation
7 M
5. August 1991 bis 6. August 1994 (Erneuerung)
- Maggi AG, 8310 Kemptthal
Würzefabrik
13 M
21. Oktober 1991 bis 6. August 1994 (Erneuerung)
- Maggi AG, 8310 Kemptthal
verschiedene Betriebsteile
1 M
3. Juni 1991 bis 6. August 1994
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

Sonntagsarbeit

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 19 Abs. 2 ArG)

- GZM Extraktionswerk AG, 3250 Lyss
Extraktionswerk
bis 12 M
2. September 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Hetex Garn AG, 5702 Niederlenz
Zwirnerei
2 M
9. Juni 1991 bis 11. Juni 1994 (Aenderung und Erneuerung)

Ununterbrochener Betrieb

Begründung: technisch oder wirtschaftlich unentbehrliche Betriebsweise (Art. 25 Abs. 1 ArG)

- Industrielle Werke Basel (IWB), 4008 Basel
Zentraler Kommandoraum
6 M
11. März 1991 bis auf weiteres (Aenderung)
- Hetex Garn AG, 5702 Niederlenz
Zwirnerei
6 M
9. Juni 1991 bis 11. Juni 1994 (Erneuerung und Aenderung)
Ausnahmebewilligung gestützt auf Art. 28 ArG

(M = Männer, F = Frauen, J = Jugendliche)

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 55 Absatz 2 ArG und Artikel 44 ff. VwVG innert 30 Tagen seit der Publikation beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Arbeitnehmerschutz und Arbeitsrecht, Gurtengasse 3, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 29 45/28 58) Einsicht in die Bewilligungen und deren Begründung nehmen.

27. August 1991

Bundesamt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit

Abteilung Arbeitnehmerschutz
und Arbeitsrecht

Vollzug des Bundesgesetzes über die Berufsbildung

Der Schweizerische Zimmermeisterverband und die Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, fabricants de meubles, charpentiers et parqueteurs haben, gestützt auf Artikel 51 des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung (SR 412.10) und Artikel 45 Absatz 2 der zugehörigen Verordnung vom 7. November 1979 (SR 412.101), den Entwurf zu einem Reglement über die Durchführung der höheren Fachprüfungen für Zimmermeister eingereicht. Das vorgesehene Reglement soll das bisherige vom 31. März 1983 ablösen.

Interessenten können diesen Entwurf bei der folgenden Amtsstelle beziehen: Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Abteilung Berufsbildung, Bundesgasse 8, 3003 Bern.

Einsprachen sind innert 30 Tagen dieser Amtsstelle zu unterbreiten.

27. August 1991

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Abteilung Berufsbildung

- 43902 **Landmaschinenmechaniker/Landmaschinenmechanikerin**
Mécanicien en machines agricoles/Mécanicienne en machines agricoles
Meccanico di macchine agricole
- 46603 **Baumaschinenmechaniker/Baumaschinenmechanikerin**
Mécanicien en machines de chantier/Mécanicienne en machines de chantier
Meccanico di macchine edili
- 46604 **Motorgerätemechaniker/Motorgerätemechanikerin**
Mécanicien d'appareils à moteur/Mécanicienne d'appareils à moteur
Meccanico d'apparecchi a motore
-

Landmaschinenmechaniker/Landmaschinenmechanikerin
Baumaschinenmechaniker/Baumaschinenmechanikerin
Motorgerätemechaniker/Motorgerätemechanikerin

A

Reglement
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung

vom 22. April 1991

B

Lehrplan
für den beruflichen Unterricht

vom 22. April 1991

Inkrafttreten

1. Juli 1991

Der Text dieses Reglementes und Lehrplans wird nicht im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

27. August 1991

Bundeskanzlei

Zusicherung von Bundesbeiträgen an Bodenverbesserungen
und landwirtschaftliche Hochbauten

Verfügungen des Eidgenössischen Meliorationsamtes

- Gemeinde Stallikon ZH, Gebäuderationalisierung Buchegg,
Projekt-Nr. ZH3452
- Gemeinde Guggisberg BE, Weg Widenvorsass,
Projekt-Nr. BE7616
- Gemeinde Nenzlingen BE, Wegausbau Nenzlingen,
Oberfeld und Raebagger,
Projekt-Nr. BE6830
- Gemeinde Lauperswil BE, Gemeindeweg Moosegg - Felbach,
Projekt-Nr. BE6772
- Gemeinde Teufen AR, Weg Buechschwendi-Dietenschwendi-
Sonnhalde, 1. Etappe,
Projekt-Nr. AR1221/00/01
- Gemeinde Schlatt-Haslen AI, Gebäuderationalisierung
Schobel,
Projekt-Nr. AI740
- Gemeinde Reute AI, Hofanfahrrten Mendli-Maeder-Hirschberg,
Projekt-Nr. AI813
- Gemeinde Isenthal UR, Warensel Stettli Lauweli,
Projekt-Nr. UR1295
- Gemeinde Oberdorf BL, Düngeranlage Dilleten,
Projekt-Nr. BL815

Rechtsmittel

Gegen diese Verfügungen kann nach Massgabe von Artikel 68 der Bodenverbesserungs-Verordnung (SR 913.1), 44ff. des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (SR 172.021), 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Eidgenössischen Meliorationsamt, Matenhofstrasse 5, 3003 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 26 55) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

27. August 1991

Eidgenössisches
Meliorationsamt

Zusicherungen von Bundesbeiträgen an Gewässerkorrekturen

Verfügungen des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes

- Kanton Bern, Gemeinde Unterseen, Verbauung Lombach (hm
62-66), Verfügung Nr. 1545

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann nach Massgabe von Art. 44ff. des Bundesgesetzes über Verwaltungsverfahren (SR 172.021), Artikel 12 des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (SR 451) und Artikel 14 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege (SR 704) innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung im Bundesblatt beim Bundesgericht Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Eingabe ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder seines Vertreters zu enthalten.

Wer zur Beschwerde berechtigt ist, kann innerhalb der Beschwerdefrist beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Effingerstrasse 77, 3001 Bern, nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 031 61 54 80) Einsicht in die Verfügungen und die Projektunterlagen nehmen.

27. August 1991

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.08.1991
Date	
Data	
Seite	1198-1216
Page	
Pagina	
Ref. No	10 051 930

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.